

Der Weg den ich gegangen bin...

Chunin-Prüfung des Schicksals

Von Sahara-san

Kapitel 4: Erste Begegnungen

So! Wieder einmal ein neues Kapitel wie versprochen.
Ich quatsch jetzt nicht lang sondern lass euch gleich lesen und wünsch euch viel Spaß.
Vergesst aber bitte die Komis nicht ja?
Bis dann!^^

Kapitel 4: Erste Begegnungen

Für die Genin war der eine Tag der noch zwischen ihren Prüfungen zum nächsten Ninja-Rang eine Zeit der Anspannung. Die drei Teams, mit je vier Genin, waren so nervös dass es fast unmöglich war sie zu beruhigen. Sie gingen im Zimmer ständig auf und ab und fanden einfach keine Ruhe. Naruto saß lässig an einer gläsernen Schiebetür und beobachtete ihre Unruhe weitestgehend stillschweigend. Doch als er dann aus dem Fenster sah merkte er dass nicht nur seine Genin in Aufruhr waren. Kreuz und quer rannten Chunin und Jonin durch die Straßen. Aber glaubte Naruto weniger dass es mit den Prüfungen zusammenhing als mit Itachi. „Is’ Konoha-Gakure immer so hektisch?“ fragte Takuya ihn von der Seite.

„Nein! Normal sind sie der beispiellose, ganz nebenbei trügerische, Selbstfrieden, aber in der Nähe hält sich ein gefährlicher Nuke-Nin aus diesem Dorf auf und das machst sie so hektisch. Weil sie wie immer alles zu spät mitbekommen haben!“ meinte Naruto nur gelangweilt. Etwas erstaunt sah ihn Takuya an.

„Woher weißt’te das? Vielleicht liegst’e ja an deiner Anwesenheit hier?“

Leicht schüttelte Naruto den Kopf. „Die Hokage möchte meine Anwesenheit bis auf weiteres verbergen, daher kann ich meine Maske tragen. Ich glaub’ nicht dass sie da jemandem etwas sagt. Außerdem bin ich dem Nuke-Nin begegnet bevor wir gestern Mittag weiter gegangen sind! Durch seinen recht unerwarteten Vorschlag, habe ich gestern einige Dinge der Hokage unterbreitet, bei denen wir nicht sicher waren ob wir’s ihr sagen sollten.“ erklärte Naruto dann ruhig, sagte jedoch nichts von dem was Itachi noch gesagt hatte. Takuya nickte nur, dass er nun verstanden hatte und widmete seine Aufmerksamkeit wieder den Genin. Naruto aber sah weiterhin nur aus dem Fenster. Doch schien er nicht auf das Treiben zu achten sondern sich mit etwas anderem zu beschäftigen. Auch schien ihn etwas zu nerven, denn eine gewisse Stressader pochte bedrohlich an seiner rechten Schläfe. Was es war klärte sich mit seinen nächsten Worten.

„Könntet ihr endlich aufhören so nervös rum zu rennen!!!“ befahl er mehr als dass er

fragte.

„Aber-!“ wollten die Genin etwas erwidern, wurden aber von Naruto unterbrochen.

„Ich gehe zur Hokage und frage ob sie für heute einen Trainingsplatz hat den ihr benutzen könnt! Aber dann ist Ruhe, klar?!“ sagte er und stand auf. Die Freude stand den Genin sogleich ins Gesicht geschrieben.

„Danke, Sensei-Naruto!“ riefen sie und umarmten ihn stürmisch. Das plötzliche Zusatzgewicht sorgte dafür, dass Naruto mitsamt ihnen auf dem Tatamiboden knallte.

„AU!“ hallte es einstimmig durch den Raum, gefolgt von kurzer Stille und anschließendem schallenden Gelächter. Der Sturz kam grad so was von doof rüber.

Nachdem das Lachen verebbt war richtete Naruto sich auf und ging aus dem Zimmer. Zuvor schnappte er sich im Gehen seine Maske und setzte sie auf.

--

„Sie haben mich rufen lassen Hokage-sama?!“ fragte Kakashi als er in Tsunades Büro ankam.

„Ja das habe ich! Ich möchte dass du diese Schriftrolle zu den Kumo-Nins in deren Unterkunft bringst!“ sagte Tsunade und streckte ihm eine Schriftrolle entgegen.

„Darf ich fragen worum es darin geht?!“ fragte Kakashi und nahm die Schriftrolle.

„Nein!“ war Tsunades einziges Wort. Kakashi nickte leicht irritiert und wollte schon gehen. Doch als er die Tür öffnete stand ein Anbu vor ihm! Das Schockierende war, dass es ein Anbu aus Kumo-Gakure war.

„Nanu? Kakashi komm bitte wieder rein! Und auch dich bitte ich herein.“ wendete sie sich an die zwei Männer. Hinter der Maske verdrehte Naruto genervt die Augen.

„Gib ihm bitte die Schriftrolle!“ sagte die Hokage zu Kakashi. Dieser tat wie ihm geheißen. Der für ihn fremde Anbu nahm sie und öffnete sie.

Kurz überflog Naruto alles. Er würde sich erst später genau durchlesen, was für schwachsinnige Einschränkungen der Hokage eingefallen waren um ihn ‚kontrollieren‘ zu können. Würden ihre Forderungen zu weit gehen und die Kumo-nins in ihrem Freiraum und Handeln behindern, würde sie schon sehen was sie davon bekam. Aber das was er so auf die Schnelle mitbekam klang relativ vernünftig. Hatte sie etwa an Weisheit dazu gewonnen? Kaum zu glauben. „Verstanden, Sie werden wohl ihre Gründe haben!“ meinte er dann.

„Hokage-sama! Was soll das? Ich dachte sie haben nicht genehmigt dass ein Anbu mitkommt!“ sprudelte es aus Kakashi. Dabei sah er den für ihn Fremden grimmig an.

„Es hat seine Gründe! Also Ruhe Kakashi!“ fuhr sie ihren Jonin an. „Was gibt es, dass du herkommst?!“ wandte sie sich dann an Naruto.

„Ich wollte Sie fragen ob Sie vielleicht einen freien Trainingsplatz für die Genin zur Verfügung stellen könnten. Dass sie sich ablenken können!“ erklärte der Maskierte und seine Stimme kam Kakashi bekannt vor, doch wusste er nicht woher.

Die Hokage sah erst etwas irritiert aus dann jedoch nickte sie. „Ihr könnt Platz 12 nutzen. Du weißt ja wo er ist!“ sagte sie dann. Kakashi war verwirrt. Woher sollte ein Fremder wissen wo Trainingsplatz 12 war? Das verstand er nicht.

Naruto nickte kurz und mit einem „Danke!“ wandte er sich ab.

„Einen Moment bitte!“ hielt ihn die Hokage noch auf. Über die Schulter sah der Blonde sie an. „Bedeutet sie dir viel weil du mich gerade *freundlich* darum gebeten hast?!“ fragte die Hokage. Naruto lächelte, was man aber wegen der Maske nicht sehen konnte.

„Allerdings!“ war dann seine Antwort, in der man das Lächeln heraushören konnte.

Gleich darauf verschwand er. Nachdenklich blickte Tsunade ihm noch nach. Kakashi dagegen schaute reichlich blöd drein.

„Keine Fragen Kakashi! Und sag allen dass sie sich nicht gegen diesen Anbu auflehnen sollen. Das bedeutet: Keine Angriffe wie viel Hass auch ihm gegenüber existiert!“ sagte sie streng, bevor Kakashi was sagen konnte! Nun auch irritiert nickte Kakashi und verließ das Büro der Hokage.

//Wieso ist er heute **so**? Nachdem was er vor 5 Jahren getan hat dürfte er gar nicht so ausgelassen sein wie er es ist... Aber vielleicht hatte er damals auch einen Grund warum er sie alle getötet hat...// dachte Tsunade, schüttelte dann jedoch heftig den Kopf. //Ach hör jetzt auf Tsunade! Naruto ist ein Verbrecher! Und daran ändert sich nichts!// tadelte sie sich selbst. Trotzdem war da etwas in seiner Art, das so anders wirkte als alles Bisherige. //Ich muss versuchen mit ihm zu reden!//

--

Auf dem Weg zum Trainingsplatz waren die Genin wieder einigermaßen ruhig. Wenn man davon absah dass sie es irrsinnig toll fanden durch das Dorf zu gehen in dem ihr Gelegenheitslehrer Naruto aufgewachsen war. Wie sich von selbst verstand freuten sie sich auch darüber sich von der bevorstehenden Prüfung abzulenken. Während sie zum Trainingsplatz gingen sahen ihnen einige Leute, vor allem ausgebildete Ninja, mit seltsamen Blicken nach.

„Warum starren die alle so zu uns?!“ fragte Seiji, aus Sheilas Team.

„Ganz einfach: Sie dachten alle, dass kein Anbu mitkommt. Da wundert es sie dass jetzt doch einer da ist!“ erklärte Tamira an Narutos Stelle.

„Ach so! Aber warum darf Sensei-Naruto seine Maske nun doch tragen? Das versteh ich nicht!“ antwortete der Junge darauf.

„Wir verstehen es auch nicht!“ kam es dann im Chor von den anderen Genin. Tamira sah etwas unsicher zu Naruto rüber.

„Ich erklär's euch bei Trainingsplatz, okay?!“ entgegnete er und sah dabei seine Schüler an, natürlich mit Maske. Sie nickten und gaben sich vorerst damit zufrieden.

Um zum Trainingsplatz zu kommen mussten sie zu Narutos Missfallen an der Ninja-Akademie vorbei. Auf dem Schulhof tummelten sich gerade alle Anwärter, da es Pause war.

„Was für ein chaotischer Haufen!“ sagte Sara, die mit Tsukihime im Team war. „Bei uns sind die Pausen nicht so gewesen. Wir wussten immer wie wir uns verhalten sollten. Dass die einmal Genin wie wir werden... Oje, da krieg ich Kopfweg!“ meinte sie oberklug, wie es eben ihre Art war. Die Jonin lachten freudig auf.

„Bei uns gibt es ja auch die Trainingsplätze als Pausenbeschäftigung. Da sieht man mal wieder wie verschieden Konoha-Gakure und Kumo-Gakure sind!“ meinte Takuya. Einstimmiges Nicken folgte.

Aber dann sahen sie einen der Lehrer auf sie zu kommen. Sie fragten sich was der nun wohl wollte. Und schon im nächsten Moment sahen sie auch wie sich Naruto anspannte.

„Was ist denn?!“ fragte ihn Sheila im Flüsterton.

„Iruka, mein damaliger Lehrer!“ erwiderte Naruto ebenfalls im Flüsterton.

„Darf man fragen was Sie alle hier zu suchen haben? Und vor allem ein Anbu! Ich habe nicht gehört, dass die Hokage es erlaubt hätte!“ begann Iruka sofort als er vor den Kumo-Nins stand. Er hatte sich jedoch verändert. Zumindest sein Gesicht, denn da hatte er ein weitere Narbe quer von der rechten Wange zur oberen Stirn.

„Tja, gestern hat sie doch die Erlaubnis gegeben! Ein Jonin namens Hatake sollte es eigentlich an alle weiterleiten. Und wir sind gerade auf dem Weg zu einem genehmigten Trainingsplatz.“ antwortete Sheila augenblicklich. Iruka sah sie skeptisch an, was Naruto gar nicht gefiel.

„Sie kennen sich in unserem Dorf doch kein bisschen aus. Wie wollen sie da den Platz finden?“ fragte Iruka barsch.

„Machen Sie sich darum keine Sorgen, Iruka!“ antwortete nun Naruto, dem es langsam reichte. All dieses Misstrauen unter angeblich Verbündeten! Iruka sah nun deutlich verwirrt aus. Irgendwoher kam ihm die Stimme bekannt vor. Doch woher?

„Woher kennen Sie meinen Namen?!“ fragte er immer noch verwirrt, aber bockig. Er hatte Naruto aber noch nicht erkannt.

„Das tut nichts zur Sache! Los wir gehen!“ entgegnete er dann zu seinen Leuten und marschierte weiter. Die anderen Kumo-Nins folgten seinem Beispiel, doch konnten sich die Genin eine Frage nicht verkneifen. Sie hatten die Anspannung Narutos bemerkt und schlossen daraus dass er sauer war.

„Warum sind Sie plötzlich so sauer, Sensei-Naruto?!“ fragten sie deshalb laut.

Kurz zuckte Naruto zusammen dann aber meinte er „Es hat seine Gründe!“

Iruka hatte dadurch aber leider mitbekommen WER sich hinter der Maske befand. Schockiert, verwirrt, irritiert, wütend und auch ein wenig verängstigt sah er den Ninjas nach. Er fasste sich entsetzt an die Narbe in seinem Gesicht und starrte auch noch lange in die Richtung als sie schon längst nicht mehr zu sehen waren.

Nach einiger Zeit aber klopfte ihn jemand auf die Schulter. „Hey Iruka! Was ist denn los?!“ Erst jetzt erwachte Iruka aus seiner Starre. Er sah den Mann neben sich und erkannte Kakashi! Es lag ihm auf der Zunge einfach los zu schreien, Kakashi laut anzuschreien dass Naruto im Dorf war und einfach die Beherrschung zu verlieren, aber dennoch riss er sich irgendwie zusammen. Zuerst würde er das mit der Hokage besprechen. „Nichts! Was gibt's denn?!“ entgegnete er deswegen, doch konnte er den Schock nicht ganz verbergen. Kurz sah ihn Hatake skeptisch an, doch dann fügte er sich diesem Ausweichen seitens Iruka.

„Ich mache gerade einen Rundgang kreuz und quer durch das Dorf. Im Auftrag der Hokage soll ich die Nachricht verbreiten, dass bei den Kumo-Nins doch ein Anbu mit dabei ist und wir ihn strengstens in Ruhe lassen sollen. Ich hab keine Ahnung was das bedeutet aber er scheint echt wichtig zu sein!“ Erneut sah man in Irukas Gesicht einen tiefen Schock.

„WAS!?!?!?!“ brüllte er nun. Kakashi nickte nur und konnte Irukas Anfall gerade nicht verstehen. „Ich muss zur Hokage!“ schrie der Braunhaarige weiter und rannte in Richtung Hokage-Gebäude. Etwas verdattert sah ihm der Silberhaarige nach. Dann aber wurde er neugierig und folgte dem aufgebrachten Chunin. Kaum waren sie bei der Hokage im Büro schrie Iruka wieder los.

„Hokage-sama wie können sie zu lassen dass **NARUTO** frei im Dorf rum rennt. Er hat uns solchen Schaden angetan und dann lassen Sie das zu?!?!?!“ schrie er rum und erst verstanden weder Tsunade noch Kakashi ihn.

„Iruka beruhig dich! Naruto ist doch nicht im Dorf. Und wenn doch hätten die Anbu ihn schon längst getötet!“ versuchte Kakashi ihn zu beruhigen, doch Iruka schnaufte nur.

„Kakashi geh bitte kurz raus. Ich regle das schon!“ bat dann Tsunade freundlich. Der Jonin nickte und ging. Er dachte, dass die Hokage deshalb allein mit Iruka reden wollte um noch mal zu bestätigen, dass Naruto nicht im Dorf war. Wie falsch er doch lag!

„Also gut Iruka! Woher willst du wissen dass Naruto im Dorf ist?!“ fragte das

Dorfoberhaupt erstmal. Tief atmete der Braunhaarige durch ehe er antwortete.

„Heute sind an der Akademie die Ninjas aus Kumo-Gakure vorbei gekommen. Unter ihnen war auch ein Anbu. Das hat mich schon mal gestört, weil Kakashi erst danach kam um mir das mit dem Anbu zu sagen!“ Er machte eine kurze Pause. „Dieser Anbu kannte meinen Namen und er wusste auch zu genau wo der Trainingsplatz war. Nachdem sie sich abgewandt hatten riefen die Genin ihn...!“ Iruka verkrampfte sich kurzweilig ehe er die Worte über die Lippen brachte. „...Sensei-Naruto! Das war ganz eindeutig NARUTO. Das müssten doch auch Sie wissen! Und wieso dürfen dann alle Ninjas ihm **nichts** tun?!“ schrie er nun schlussendlich wieder.

„Weil er der Berater des Raikage ist und ein Krieg ausbrechen würde. Außerdem gibt es da noch was für das wir ihn brauchen, aber das brauchst du nicht zu wissen!“ funkte sie ihm sachlich ins Wort ehe er weiter schreien konnte und stellte die Tatsachen klar. Nun war Irukas Verstand vollends überlastet. Er klappte immer wieder den Mund auf und schloss ihn, ohne dass ein Laut hervor kam. „Du wirst niemandem, und ich meine **niemandem** etwas davon erzählen! Haben wir uns verstanden Iruka!“ fuhr die Hokage mit strenger Stimme fort. Iruka sah sie nur noch entgeisterter an. „Solange Naruto keinen Ärger macht, kann er sich frei bewegen!“ meinte die Hokage weiter und manövrierte den Chunin aus ihrem Büro. Dort wartete Kakashi und war reichlich verwirrt, dass Tsunade den Chunin regelrecht aus ihrem Büro schmiss. „Und wage es nicht irgendwelchen Unsinn zu verbreiten!“ fuhr Tsunade den Braunhaarigen noch an bevor sie wieder die Tür hinter sich schloss. Vor der geschlossenen Tür standen nun ein beruhigter, aber dennoch verwirrter Jonin und ein mehr als schockierter Chunin. Kakashi war der Erste der sich wieder fing und sich wieder daran machte die Nachricht zu verbreiten. Iruka dagegen ging zurück zur Schule, immer noch tief schockiert und nun auch nachdenklich. *Was für eine andere Sache?*

--

Auf Trainingsplatz 12 waren schon alle begeistert am Trainieren. Zuvor hatten ihnen die Jonin erklärt, warum Naruto nun doch seine Maske tragen durfte. Sie erklärten es ihnen so, dass die Hokage von Hachibi wusste und deshalb extrem vorsichtig war. Jedoch Tsunade nicht wusste wer Hachibi in sich trug und dies auch geheim bleiben sollte.

Naruto erzählte ihnen auch dass er damals immer gemieden und diskriminiert wurde weil dieses Dorf einfach eine schlechte Sippschaft war. Das verstanden die Genin dann auch, waren aber von der Einstellung der Leute absolut empört. Nachdem Naruto ihnen aber erklärt hatte, dass sie es einfach ignorieren sollten, weil es sowieso nichts brachte sich zu ärgern, beruhigten sie sich wieder. So konnten sie sich dann auch richtig aufs Training konzentrieren. Sie hatte zwar jeder für sich sein eigenständiges Training, doch hin und wieder erklärten ihre Lehrer ihnen etwas wenn die Kleinen danach fragten, oder ihnen Mängel auffielen. Auch sie wirkten als seien sie konzentriert aufs Training ihrer Schüler. Aber die ganze Zeit über hatten sie denselben Gedanken im Unterbewusstsein. //Konoha und Kumo sind völlig verschieden! In jeder nur erdenklichen Hinsicht!//

--

Derweilen war Kakashi noch damit beschäftigt die Nachricht weiter zu leiten. Dabei traf er gerade auf den großen Freundeskreis zu dem auch Sasuke gehörte. „Na

Kakashi, hast du's eilig?" fragte ihn Choji.

„Eigentlich schon. Ich bin im Auftrag der Hokage unterwegs eine Nachricht weiter zu leiten.“ antwortete der Angesprochene.

„Und welche?!" fragte nun Shikamaru.

„Tja, bei den Kumo-Nins ist jetzt doch ein Anbu dabei und jeder soll ihn strickt in Ruhe lassen. Keine Ahnung warum!" meinte Kakashi und kratzte sich nachdenklich am Hinterkopf. Die anderen sahen etwas verwirrt über diese Neuigkeit.

„Wieso ist auf einmal ein Anbu dabei?" fragte Hinata leise.

„Das weiß ich auch nicht, von irgendwoher kenne ich seine Stimme. Und auch scheint er sich im Dorf recht gut auszukennen was mich schon irritiert." erklärte Kakashi. Man sollte meinen von jemandem den man seit Genin-Tagen kannte und nun tiefen Hass entgegenbrachte sollte man die Stimme sofort erkennen. Bei Kakashi aber schien das nicht so zu sein.

„Wieso meinst du, er kennt sich im Dorf aus?" fragte nun Ino.

„Tsunade hat ihm für heute Trainingsplatz 12 gegeben. Aber sie meinte er kenne den Weg dorthin also brauchte sie nichts zu erklären."

„Aha?" kam es ein wenig verwirrt von allen. Dann verabschiedete sich Kakashi.

„Was das wohl zu bedeuten hat?!" meinte Sakura nachdenklich.

„Keine Ahnung... Hey wie wär's wenn wir mal bei denen vorbei schauen!" kam es dann Tatenbegeistert von Kiba. Darauf nickten ein paar, andere aber meinten dass sie keine Zeit hätten oder suchten sonst eine Ausrede. Jene die mitkamen waren schlussendlich Sakura, Hinata, Choji, Neji und Lee. Sie verabschiedeten sich von den anderen und gingen los.

„Was hatte Kakashi noch mal gesagt welchen Platz sie haben?"

„12 du Hohlbirne!" meckerte Sakura Lee an und verpasste ihm eine Kopfnuss. Nach einem leisen Schmerzenslaut von Lee gingen sie dann schweigend weiter. Kurz darauf erreichten sie den Platz, aber zu ihrer Überraschung war dort niemand...

Verwirrt blickten sie sich um jedoch konnten sie niemanden ausmachen. Hatte sich Kakashi vielleicht mit dem Platz geirrt?

„Vielleicht haben sie den Platz ja doch nicht gefunden" sagte Choji.

„Kann sein." meinte Neji darauf. Kurz noch sahen sie sich um dann stöhnte Sakura genervt auf.

„Na dann eben nicht! Kommt lasst uns wieder gehen!" kam es abgenervt von ihr. Das taten die fünf dann auch, mehr oder minder freiwillig. Doch Hinata sah noch mal zurück. //Es ist doch grad mal früher Nachmittag. Was sollte dann das ganze bedeuten was uns Kakashi erzählt hat? Außerdem: Was ist das für ein komisches Gefühl?// fragte sie sich bevor auch sie sich abwendete und den anderen folgte.

So wie sie weg waren tat sich aber etwas auf dem Trainingsplatz. Plötzlich waren die Kumo-Nins wieder zu sehen. Und sie alle waren mitten in ihrem Training! Die Genin in der Mitte des Platzes übten ohne Unterlass ihre Jutsus und die Jonin standen an Pfähle oder Bäume gelehnt und beobachteten die Jünglinge.

„Wie blöde sind die eigentlich?!" fragte Takuya ruhig, aber mit einem überbreiten Grinsen.

„Diese Leute gehörten damals zu so was wie einem Freundeskreis von mir. Sie sind in ihren Ninja-Fähigkeiten weit unter unserem Niveau. Naja, zumindest bis auf Hinata. Sie schien etwas bemerkt zu haben. Mit einem speziellen Training könnte sie es weit bringen." meinte Naruto ebenfalls ruhig, doch sah man ihm an seiner Körperhaltung an dass ihm das gerade beträchtlich zugesetzt hatte.

„Naruto-sama, alles okay? Du wirkst irgendwie entkräftet. Liegt es am Jutsu?" fragte

Sheila besorgt.

„Nein! Das Jutsu gehörte zur Chunin-Stufe. Es liegt eher an diesem Ort und den Menschen hier. Da reißen alte, längst vergessene Wunden auf!“ antwortete der Blonde mit deutlichem Schmerz in der Stimme. Tröstlich legte Tamira eine Hand auf seine Schulter.

„Wir schaffen das gemeinsam! Wir gehören schließlich demselben Dorf an: Kumogakure! Wir halten zusammen!“ versuchte sie ihm Trost zuzusprechen. Tatsächlich fühlte sich Naruto nach diesen Worten besser.

„Danke!“ Wieder kehrte Ruhe und milde Entspannung ein.

Plötzlich wurde diese Ruhe jedoch gestört, denn es gab eine riesige Explosion. Es entstand eine Schockwelle und die Genin drohten aufgrund dessen hart gegen die Bäume zu treffen. Blitzschnell reagierten die drei Jonin und Naruto und setzten Jutsus ein oder fingen die Genin selbst ab. Natürlich wurde Tsukihime von Naruto aufgefangen, mitsamt zwei anderen, Kyoko(Tak.) und Koji(Tam.). Das jedoch führte dazu dass es Naruto war der gegen den nächsten Baum knallte. Schmerzhaft stöhnte er auf. „Alles okay mit euch?“ fragte er die Schüler.

„Ja! Aber was ist mit Ihnen Sensei?!“ Sofort rannten alle zu Naruto und den drei Genin. Den anderen war ebenfalls nichts passiert, zum Glück!

„Sensei!!!!“ riefen auch die anderen Jünglinge und man sah die Besorgnis deutlich in ihren Augen.

„Macht doch nicht solche Gesichter! Mir geht's gut! So was haut mich nicht um!“ Er nahm die Maske runter und lächelte alle aufmunternd an.

„Warum hast du das getan, Naruto? Du hättest dem Baum doch auch ausweichen können!“ meckerte Tsukihime ihn an.

„Ja schon, aber dann wäre euch dreien vielleicht was passiert. Und das wollte ich verhindern!“ lächelte er sie weiter an. Dann aber trat ein Junge vor. In seinen Augen konnte man Tränen sehen.

„Es tut mir leid! Ich hab nicht aufgepasst. Deswegen ist das Chakra explodiert! Es ist meine Schuld!“ schluchzte er. Naruto aber tätschelte ihm nur den Kopf.

„Du brauchst dir absolut nichts vorzuwerfen, Tai! Wenn ich daran denke wie oft in meiner Genin-Zeit was schief gelaufen ist, war das im Vergleich zu euch um Einiges häufiger! Also hör auf zu weinen, ja? Wenn du willst hilf' ich dir bei dem Jutsu!“ Tai gehörte zu denen, die mit Tsukihime im Team waren. Bei Narutos Worten versiegten die Tränen langsam und er begann wieder schüchtern zu lächeln. Da mischten sich dann aber auch wieder die anderen ein.

„Dann müssen Sie uns allen bei dem Jutsu helfen!!“ protestierten sie lautstark. Das entlockte dem Blonden ein freudiges Auflachen.

„Klar doch! Aber zuerst solltet ihr vielleicht von mir runter gehen!“ meinte er grinsend. Sofort liefen die drei, die auf Naruto saßen, rot an und sprangen hektisch auf.

Auch die restlichen Jonin lachten nun auf. Das empörte die Kleinen, sodass sie lautstark zu zanken begannen. Doch nachdem sich alle wieder beruhigt hatten, widmeten sie sich wieder ihren Übungen. Noch zuvor zeigte Naruto ihnen noch mal das Jutsu das schief gegangen war, ein Angriff in Form eines leuchtenden Chakra-Balls der durch einen fast nicht sichtbaren Chakra-Faden gelenkt werden konnte. Weil es aber dennoch für Genin eine recht knifflige Technik war ließen sie es dann doch schnell bleiben.

Ansonsten verging der restliche Tag ruhig. Gegen Sonnenuntergang verließen sie den Platz und machten sich auf den Weg zur Unterkunft. Dort angekommen schmissen sich alle völlig erschöpft in ihre Betten und schliefen fast zeitgleich ein. Keinen

Gedanken daran verschwendend, dass morgen die Chunin-Prüfungen begannen.

Nur einer blieb wach: Naruto! Er setzte sich wie am Morgen ans Fenster und sah mit undefinierbarem Blick zu den Hokage-Statuen. //Wie dumm ich damals doch war, zu hoffen dass mein Gesicht eines Tages dort oben ist! Nachdem ich eingesehen hab wie falsch dieses Dorf für mich ist wollte ich ohne Konflikte gehen. Ihr wart selbst Schuld euch mir in den Weg zu stellen. Ihr habt mich zu dieser Tat getrieben!// dachte er verstimmt und mit finsterem Blick.

Noch eine ganze Weile saß er da, bis auch er sich schlafen legte. In inständiger Hoffnung, dass bei den morgigen Prüfungen nichts schief lief.